

Protokoll – Generalversammlung Verein Dampfzentrum Winterthur

Sitzung 10:05 bis 11:50

Samstag, 4. März 2017 10:00

Halle 181, Schulungsraum ZHAW, 8400 Winterthur

1. Begrüssung, Präsenzliste, Traktanden

Der Präsident Stephan Amacker begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig versendet wurde (eintreffend ca. 2. Februar, damit ist die Frist von zwei Wochen gemäss Statuten eingehalten). Er erwähnt, dass das [Protokoll der GV 2016 noch ins Netz gestellt](#) wurde.

Im Voraus haben sich entschuldigt:

- Maurer, Andreas
- Maurer, Elsbeth
- Baumgartner, Charly
- Spichiger, Fritz
- Huguenin, François

Anwesend, gemäss Liste der Eingangskontrolle, sind 26 Aktive, 2 Passive, 2 Gönner, 1 Besucher. Stimmberechtigt sind 28 Passiv- und Aktivmitglieder, damit beträgt das einfache Mehr 15 Stimmen.

Besonders begrüsst der Präsident das Aktivmitglied Peter Arbenz; dieser unterstützt die Stiftung Dampfzentrum tatkräftig bei der Suche nach Lokalitäten und bei Finden von Sponsoren.

Der Präsident wird der Traktandenliste gemäss Einladung folgen, die projizierte Traktandenliste ist leicht vereinfacht. Er lehnt den Antrag, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern, ab¹.

Traktanden

1	Begrüssung, Präsenzliste
2	Wahl Stimmenzähler
3	Protokoll der Mitgliederversammlung 2016
4	Jahresbericht des Präsidenten
5	Vereinsrechnung 2016
6	Décharge für den Vorstand
7	Budget 2017
8	Jahresbeiträge 2018
9	Wahlen
10	Mutationen
11	Ausblick 2017
12	Dank an Helfer
13	Jahresprogramm 2017
14	Statutenrevision
14	Termin GV 2018
15	Anträge
16	Verschiedenes

projizierte Traktanden

2. Wahl Stimmenzähler (A)²

Als Stimmenzähler wählt die Versammlung Herbert Coradi.

3. Protokoll der Generalversammlung 2016 (A) vom 19. Mrz. 2016

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Einwendungen, **ABGENOMMEN UND VERDANKT**.

4. Jahresbericht des Präsidenten (A)

Der Präsident verliest den Jahresbericht 2016. Er merkt an, dass er letztes Jahr angekündigt, auf dieses Jahr zurückzutreten. Der Vizepräsident Peter Nussbaumer beantragt Zustimmung zum Jahresbericht. **DIE VERSAMMLUNG STIMMT ZU, APPLAUS.**

5. Vereinsrechnung 2016

Der Kassier Max Baumann erläutert die Rechnung 2016, welche mit der Einladung zur GV versendet wurde.

¹ Thomas Schmid, Aktuar, beantragt eine Änderung der Reihenfolge, da (5d) Jahresbeitrag 2018 und (5e) Budget 2017 nicht zur Rechnung 2016 gehören und da die Statutenrevision die Mitgliederkategorien ändert, damit die Jahresbeiträge.

² Traktanden über welche abgestimmt werden soll, sind markiert: **(A) ABSTIMMUNG**

Max Baumann informiert über die der Einladung beigelegten Spendenquittungen. Diese umfassen nur den Betrag, der über den Mitgliederbeitrag hinausgeht. Beispiel: wer Fr. 100 bezahlte, erhielt ein Spendenquittung über Fr. 60, da der Mitgliederbeitrag von Fr. 40 nicht von den Steuern abgesetzt werden soll³.

Wie Stephan Amacker sagt, war die *Stiftung* Dampfzentrum Ende letzten Jahres vor dem Konkurs. Eine Gruppe von Winterthurern setzte sich ein, unser Zentrum zu retten. Der Vereinsvorstand entschied, dass der *Verein* sich mit 55 kFr. an den Mietkosten beteiligt, obwohl die Miete von der Stiftung zu zahlen ist, im Vereinsbudget 2016 kein solcher Posten eingeplant war. Für solche Beiträge an die Stiftung hat der Verein ein Pfandrecht auf Exponate vertraglich zugesichert erhalten.

Keine Fragen zur Rechnung.

5.a) Erfolgsrechnung und Bilanz 2016

Max Baumann erläuterte die projizierte Bilanz. Dass Verein und Stiftung zusammenstehen war ein gutes Zeichen an den Vermieter, die Stiftung Abendrot; der Mietvertrag der Stiftung mit dem Vermieter steht nun.

Hans Oswald weist auf monatliche Inserate von wohltätigen Organisationen in der NZZ hin, die um Legaten in Testamenten bitten. Peter Nussbaumer will sich dessen annehmen, dankt für den Vorschlag.

5.b) Revisorenbericht

François Huguenin war wegen eines Velounfalls verhindert, daher kontrollierte der Revisor Bernhard Studer die Rechnung allein. Für ihn war es erfreulich eine so sauber geführte Buchhaltung zu prüfen. Zusätzlich, auf Wunsch des Kassiers Max Baumann, wurden die speziellen Zahlungen zwischen Stiftung und Verein überprüft, wie die am 29. Juni an die Stiftung überwiesenen 40 kFr, mit welchen Miete bezahlt wurde.

Ein Exemplar des Revisionsberichts ging an den Aktuar, zur Ablage.

DIE VERSAMMLUNG GENEHMIGT DEN BERICHT.

5.c) Abnahme der Rechnung 2016 (A)

Bernhard Studer empfiehlt aufgrund der Revision die **ABNAHME DER RECHNUNG, DIE VERSAMMLUNG STIMMT MIT APPLAUS** für den Kassier zu.

DÉCHARGE FÜR DEN VORSTAND (A): Bernhard Studer schlägt die Entlastung des Vorstandes vor, **DIE VERSAMMLUNG STIMMT ZU.**

5.d) Budget 2017 (A)

Max Baumann präsentiert nach eigener Aussage ambitionierte Zahlen. Er budgetiert niedrigere Einnahmen aus Eintritten, aber mehr Einkünfte.

Einnahmen: Als Zusatzeinnahme sind u.a. 5 kFr „ausserhalb des Dampfzentrums“ vorgesehen, damit ist zum Beispiel ein Ertrag aus der Aufstellung der kleinen Transmission in Einkaufszentren gemeint.

Aufwand: Das Budget 2017 sieht eine Überweisung von 40 kFr. an die Stiftung vor, zur Zahlung der Miete.

Markus Näf fragt, ob die 40 kFr. jedes Jahr überwiesen werden sollen. Max Baumann sagt, die Sponsoringgruppe ist sehr aktiv, wenn die genügend Geld bringt, wird der Verein sein Geld anders einsetzen. Stephan Amacker: es gibt keine Verpflichtung/Abmachung für jährliche Beiträge.

Hans Oswald schlägt vor, durch die Mitglieder Sponsoren anzuwerben. Stephan Amacker erklärt, dass die Stiftung professionelle bezahlte Fundraiser einsetzt, sie sind froh um jeden Vorschlag, doch der Schritt sei noch nicht gemacht. Peter Nussbaumer bittet, alle Vorschläge, jede Adresse, an ihn zu senden; Werbematerial liefere er gerne. Max Baumann: die Rettungsaktion sei schaurig wichtig gewesen, das zeigte dem Vermieter, dass es weiter geht.

Patrick Meyer schlägt vor, mit den Landmaschinenleuten zusammen zu arbeiten. Gemäss Stephan Amacker ist das Dampfzentrum mit dieser Organisation in Kontakt.

Ein wesentlicher Anteil künftiger Einnahmen hängt davon ab, ob wir in Zukunft noch Mitgliederkategorien mit geringeren Beiträgen haben – die Statutenrevision will die Unterscheidung aufheben; über das Budget wird im Moment noch nicht entschieden.

³ Ob das Steueramt den Abzug des Mitgliederbeitrags zulässt, wird nach der GV geklärt.

6. Jahresbeiträge 2018 (A)

Die zu beschliessenden Beiträge hängen von den Mitgliederkategorien ab, diese von der Statutenrevision, Traktandum 12. Aufgrund der Reihenfolge der Traktanden schlägt der Protokollführer Thomas Schmid vor, in zwei Varianten abzustimmen, so dass Beiträge für Aktiv- und Passivmitglieder (Revision abgelehnt) und für nur Mitglieder (Revision angenommen) bestimmt werden.

Auf Vorschlag von Markus Näf wird die Ordnung der Traktanden angepasst, wir springen zu 12 Statuten.

Statutenänderung:

Die Aufhebung der Unterscheidung Aktiv und Passiv wurde mit der Einladung zur Versammlung angekündigt, siehe 12.a Seite 5. Max Baumann begründet die Änderung: wir haben derzeit rund 100 Aktivmitglieder. Aber wir stellten fest, dass nur etwa 40 Aktive wirklich aktiv sind, die anderen 60 den geringeren Aktivenbeitrag Fr. 40 zahlen, nicht den Passivenbeitrag von Fr. 60. Die Statutenänderung vermeidet unpopuläre Umteilungen von Aktiv zu Passiv. Der Vorstand werde dann flexibel genug sein, sich denen, die aktiv sind, erkenntlich zu zeigen. Stephan Amacker erläutert, dass man denen vielleicht mal ein Mittagessen zahlen kann.

a) Mitglieder, statt Aktiv- und Passivmitglieder

Die Kategorie Passivmitglieder soll aufgehoben werden, damit kennen wir nur noch die Kategorien Mitglied und Gönner. Alle Mitglieder können gratis an den öffentlichen Führungen (am 2ter Samstag jedes Monats) teilnehmen. An Anlässen, wie dem Dampfmaschinenfest, zahlen alle Besucher Eintritt, ausser den Personen, welche am Anlass mitarbeiten.

Abstimmung (2/3 Mehrheit der Anwesenden wäre 19 Personen)

DIE VERSAMMLUNG STIMMT ZU, KEINE GEGENSTIMMEN, EINE ENTHALTUNG.

b) Antrag von Andreas Maurer

Der Antrag des abwesenden Andreas Maurer, bei der Statutenrevision die Mitgliederaufnahme an der GV zu machen, wird nicht projiziert, Text siehe 12.b Seite 6. Stephan Amacker liest den Vorschlag vor, spricht dagegen: wenn wir Mitglieder erst an der Versammlung aufnehmen, können wir im Vorjahr keine Rechnung senden, verlieren Einnahmen. Walter Keller, er selbst ein neu eingetretener Gönner, sagt, es wäre blöd, wenn ein Gönner wie er erst im Folgejahr seinen Beitrag leisten würde.

Peter Arbenz stellt einen Ordnungsantrag: über Res Maurers Vorschlag sei gleich abzustimmen.

NIEMAND STIMMT FÜR DEN VORSCHLAG VON ANDRES MAURER, DIE ÄNDERUNG IST DAMIT ABGELEHNT.

Aus dem Versammlung kommt die Frage, ob der Vorstand ein Mitglied ausschliessen kann. Dies wird bejaht. Aber das Mitglied kann an die GV appellieren.

Nachdem die Frage der Mitgliederkategorien geklärt ist, kann über die Jahresbeiträge 2018 abgestimmt werden, der Vorstand beantragt: **MITGLIEDER FR. 60, GÖNNER MINDESTENS FR. 60.**

DIE VERSAMMLUNG STIMMT DIESEN BEITRÄGEN ZU.

Auch über das **BUDGET 2017** wird jetzt entschieden, es wird **EINSTIMMIG ANGENOMMEN.**

7. Wahlen (A)

7.a) Vorstand

Statuten 5.2: Der Präsident, der Kassier und die übrigen Mitglieder des Vorstandes werden von der Generalversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich. Mit Ausnahme des Präsidenten und des Kassiers konstituiert sich der Vorstand selber.

Aus dem bisherigen Vorstand treten der Präsident Stephan Amacker und der Vizepräsident Peter Nussbaumer zurück.

Neu zur Wahl in den Vorstand stellt sich Robert Notz; er stellt sich vor: geboren 1946, Lehre als Mechaniker bei Sulzer, später bei SIG und Bosch, war auch Präsident Fussballverein, Bürgerverein Flurlingen, ist dort als Friedensrichter tätig.

Stephan Amacker fragt nach weiteren Kandidaten. Es meldet sich niemand, worauf Stephan Amacker die Wahl von Röbi Notz zum neuen Präsidenten beantragt.

DIE VERSAMMLUNG WÄHLT RÖBI NOTZ EINSTIMMIG ALS NEUEN PRÄSIDENTEN.

Peter Nussbaumer, Vizepräsident, begründet seinen Rücktritt aus dem Vereinsvorstand: es sei Zuviel mit dem Sponsoring, er und Stephan Amacker arbeiten in der Stiftung weiter für das Dampfzentrum.

Stephan Amacker sagt, wir hätten genug Leute im Vorstand, bei der Konstitution müsse der Vorstand jemanden zum Vizepräsidenten küren.

Bruno dankt Stephan Amacker für die viele Arbeit und überreicht ihm eine Flasche Wein. Applaus.

Stephan Amacker sagt, er sei einige Male angeeckt, entschuldige sich für das, was wegen seines Temperaments in der Presse erschien.

7.b) Revisoren

Bei den Rechnungsrevisoren gibt es keine Rücktritte. François Huguenin und Bernhard Studer machen die Revision weiterhin.

8. Mutationen

Seit der letzten Versammlung starben drei Mitglieder, die Versammlung erhebt sich zu ihren Ehren.

14 Mitglieder und 7 Gönner traten aus dem Verein aus, andererseits gewannen wir neue Mitglieder, viele neue Mitglieder führte die Stiftung dem Verein über die Gruppe „Freunde des Dampfzentrums“ zu.

Viele Personen wurden rechnerisch von *Aktiv* zu *Passiv* verschoben – infolge der Statutenrevision hat dies keine Auswirkung mehr, alle sind jetzt einfach *Mitglieder*.

9. Ausblick 2017

Stephan Amacker liest den Ausblick für das laufende Jahr vor. Vorgesehen sind Revisionen und Unterhalt an betriebsfähigen Anlagen.

Wir wollen ein Angebot für Schulen machen, wir haben realisiert, dass Jugendliche auf Modelle reagieren. Peter Hitz hat ein gutes Programm Führungen vorbereitet, Andreas Faust braucht Leute, die für Führungen zur Verfügung stehen.

Bertil Bootz macht einen Vorschlag: vor dem Gebäude Superblock Winterthur, in welchem auch die Stadtverwaltung untergebracht ist, sollten wir eine Maschine aufstellen.

10. Dank an Helfer

Liste „Herzlichen Dank“ - Stephan Amacker: in der Werkstatt aktive Leute setzen die meiste Zeit ein. Stephan Amacker gibt Röbi Notz die Aufgabe zu finden, wie den fleissigen Leuten gedankt werden kann. Wir haben Aufgaben, nicht nur für Maschinenmechaniker.

11. Jahresprogramm 2017 (A)

Am 20. Mai 2017 führt die Vereinigung Vintes, bei welcher wir auch Mitglied sind, ihre GV im Dampfzentrum durch. Am Nachmittag findet ein öffentlicher Anlass statt, ein Podiumsgespräch mit dem Stadtpräsidenten Michael Künzle. Das Dampfzentrum bietet Führungen in der Halle 181 an.

Andreas Faust organisiert für das Fest am 10./11. Juni, braucht Helfer, alle Kräfte werden benötigt.

Stephan Amacker es steht und fällt mit der Werbung, die wir machen. Wir bauen aus, Facebook...

Am 16. September musiziert der Musikverein Neftenbach im Dampfzentrum, dessen Auftritt wird gesponsert. Ein grosses Orchester, eine Bigband, wird spielen. Ob Dampfmaschinen laufen, muss noch geklärt

werden, Stephan Amacker merkt an, dass wir flexibel sein müssen. Wir werden mit den Partnern vom Musikverein zusammensitzen.

Nicht auf dem Jahresprogramm ist eine Fahrt mit Dampflokomotiven von Roger Waller, er erläutert die Reise: ein Dampfzug kommt von Deutschland bis Schaffhausen, die Gäste besuchen das Dampfzentrum, organisiert von der DLM fährt der Zug mit der DLM 52er an den Bodensee.

Hans Oswald und seine Partnerin schlagen vor, dass sie eine Dampfreise organisieren. Wir teilen sicher gerne unseren Mitglieder mit, dass eine solche Reise stattfindet (nicht im Rahmen des Vereins).

ABSTIMMUNG ÜBER JAHRESPROGRAMM DES VEREINS: DIE VERSAMMLUNG IST EINVERSTANDEN.

12. Statutenrevision (A)

12.a) Änderung Mitgliederkategorien

Der Antrag des Vereinsvorstands bewirkt die folgenden Statutenänderungen. Dieser Änderung wurde vorgezogen unter Traktandum 6, Budget 2017 (A), zugestimmt.

Neue Version

1.2 Ziele des Vereins sind:

- Die Kulturgüter, die sich im Eigentum der Stiftung Dampfzentrum Winterthur – nachstehend Stiftung genannt – befinden, in Absprache mit dieser Stiftung zu bewahren, ergänzen, dokumentieren, fachgerecht zu revidieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- Das Wissen zum Betrieb und Unterhalt der Maschinen theoretisch und durch praktische Tätigkeiten zu erhalten
- Die Bedeutung der Dampftechnik im Zusammenhang mit der Industrialisierung, dem Transportwesen und der Energiegewinnung aufzuzeigen
- Die Funktionsweise der Maschinen und deren Unterhaltsarbeiten anschaulich zu vermitteln
- Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke

2.1 Mitglieder (ersetzt den Abschnitt Aktivmitglieder)

Mitglied mit Stimmberechtigung kann jede natürliche und juristische Person werden. Die Mitglieder unterstützen den Verein nach Kräften und nehmen an der Generalversammlung teil Sie bezahlen einen von der Generalversammlung festzulegenden jährlichen Mitgliederbeitrag und sind an der Generalversammlung stimmberechtigt. Aufnahmegesuche sind an den Vorstand zu richten, welcher über die Aufnahme entscheidet.

~~2.2 Passivmitglieder mit Stimmrecht (gestrichen)~~

Dieser Punkt wird ersatzlos gestrichen

2.2 Gönnermitglieder

Gönnermitglied ohne Stimmberechtigung kann jede natürliche und juristische Person werden. Die Gönnermitglieder bezahlen einen frei wählbaren jährlichen Beitrag der mindestens der Höhe **des Mitgliederbeitrages** entspricht. Sie werden regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins informiert. Sie werden zu den Generalversammlungen und zu besonderen Anlässen eingeladen. Die Aufnahme erfolgt durch Überweisung des Anmeldetalons und die erstmalige Bezahlung des Gönnerbeitrages.

2.3 Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich um den Verein oder um das Dampfzentrum besonders verdient gemacht haben.

Ehrenmitglieder schulden keinen Jahresbeitrag. Sie sind stimmberechtigt **wie die Mitglieder**.

Die Ernennung von Ehrenmitgliedern erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes durch die Generalversammlung.

3. Mittel

Die Mittel des Vereins bestehen aus

- **den Beiträgen der Mitglieder;**
- Spenden und Beiträgen von Sponsoren, Firmen, Organisationen und öffentlichen Körperschaften;
- Erträgen aus besonderen Anlässen;
- Weiteren Erträgen, beispielsweise aus dem Verkauf von Dokumentationsmaterial oder aus der Durchführung von Lehrveranstaltungen, Kursen, etc.

Neue Version

8. Auflösung des Vereins

Die Generalversammlung kann mit einer Zweidrittelmehrheit die Auflösung des Vereins oder die Überführung in eine andere Organisationsform mit gleichartiger Ausrichtung beschliessen.

Nehmen weniger als drei Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder an der Versammlung teil, ist innerhalb eines Monats eine zweite Versammlung abzuhalten. An dieser Versammlung kann der Verein auch dann mit einfacher Mehrheit aufgelöst oder in eine andere Organisationsform überführt werden, wenn weniger als drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

Das nach Bezahlen aller Verbindlichkeiten verbleibende Vereinsvermögen geht bei einer Überführung auf die neue Organisation über **oder bei einer Auflösung nur an eine steuerbefreite Institution, mit Sitz in der Schweiz, mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung**. Ein Rückfall von Vereinsguthaben an Vorstands- oder andere Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

12.b) Korrektur bezüglich Aufnahme Mitglieder

Andreas Maurer beantragte mit Schreiben vom 14. Februar eine Korrektur der neuen Formulierung bezüglich der Aufnahme von Mitgliedern.

Sein Antrag wurde vorgezogen unter Traktandum 6, Budget 2017 (A), abgelehnt.

2.1 Mitglieder

Anstelle des vorgeschlagenen Textes über die Mitgliedschaft, in der letzten Zeile

Aufnahmegesuche sind an den Vorstand zu richten, welcher über die Aufnahme entscheidet.

beantrage ich durch folgenden Text zu ersetzen :

Aufnahmegesuche sind an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung.

Begründung: Es ist Aufgabe und Zuständigkeit der GV, neue Mitglieder aufzunehmen oder auszuschliessen.

Gemäss Statuten ist der "Verein Dampfzentrum Winterthur" ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Winterthur. Dieses bestimmt in Art. 65, Artikel 2

2. Zuständigkeit

Die Vereinsversammlung beschliesst über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern, wählt den Vorstand und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht andern Organen des Vereins übertragen sind.

Bei allen Vereinen, die ich kenne, wird die Mitgliedschaft durch die Mitgliederversammlung (GV) bestimmt. In den ersten Statuten des VDW (Gründungsstatuten) war dies ebenfalls so geregelt.

Aus meiner Sicht gibt es keinen stichhaltigen Grund, weshalb der VDW von den Vorgaben des Zivilgesetzbuches abweichen sollte.

13. Anträge

Ausser dem Antrag von Andres Maurer bezüglich Mitgliederaufnahme sind keine Anträge eingegangen.

14. Verschiedenes

Zur Publizität: am 30. Dezember lief «La Svizzera e dintorni» im Fernsehen der Svizzera Italiana, unser Gründungsmitglied Hans Peter Bärtschi zeigte darin auch das Dampfzentrum.

Hans Oswald sagt, im Locorama Romanshorn stehe eine Pacific-Loki (die S 3/6, die Otto Fiechter rettete) , ob wir die revidieren könnten, damit Geld verdienen. Roger Waller kennt den Otto Fiechter, der hat ein Tigerli revidiert, arbeitet jetzt an einem Güterwagen, er wird wieder mit ihm sprechen. Hans Oswald schlägt vor, einen Arbeitsloseneinsatz zu machen.

Stephan Amacker erinnert daran, dass uns verschiedentlich Maschinen, Lokomotiven etc. angeboten wurden. Wir mussten aus Platzgründen ablehnen. Auch im Lager des Technoramas sind noch Maschinen, für welche wir ein Vorkaufsrecht hätten.

TERMIN GV 2018: VORSCHLAG 17. MÄRZ 2018 (Karfreitag ist der 30. März). Die **VERSAMMLUNG IST EINVERSTANDEN.**

Ende der Versammlung um 11:50 Uhr, anschliessend gemeinsames Mittagessen im Restaurant Schwanen, Agnesstrasse 5, Winterthur.

Für das Protokoll



Stephan Amacker, Präsident

Thomas Schmid, Aktuar